

Für ein dreimonatiges Praktikum suchen wir

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit von SYMBIOSE zum Thema Agro-ökologie (IN11)

Nioro / Senegal

Die NRO SYMBIOSE ist im Zentralsenegal, dem sogenannten Erdnussbecken, im Raum von Nioro de Rip tätig. Seit Jahren schon fördert SYMBIOSE in diesem Gebiet, in dem traditionell Erdnuss, Hirse und Mais angebaut werden, den Reis- und Gemüseanbau durch KleinbäuerInnen. Heute gehört SYMBIOSE zu den landesweiten Experten wenn es um die Produktion von Reis durch Regenwasser geht. Um die Resilienz der Bevölkerung zu stärken setzt SYMBIOSE aber auch auf andere Initiativen, wie etwa die Stärkung der Zivilgesellschaft, um sich für ihre Rechte einzusetzen aber auch auf Imkerei. In der neuen Phase des Projekts mit HORIZONT3000 (2019-2022) ist nach wie vor die nachhaltige Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion ein Hauptthema. Dies geschieht durch die stärkere Kontrolle der Produktionsfaktoren, insbesondere der Bewässerung und des Saatguts für den Reis- und Gemüseanbau. Der starke Fokus der Aktivitäten auf agro-ökologische Grundsätze ist hier jedoch neu. Außerdem sollen die ProduzentInnen zu ihrer Verselbstständigung besseren Zugang zu Finanz-informationen bekommen. Die Verknüpfung zwischen der funktionalen Alphabetisierung (speziell für Frauen) mit dem ländlichen Unternehmertum sowie die Förderung guter Ernährungsgewohnheiten durch die Erstellung von einem Verzeichnis und die Verbreitung von Lebensmitteln mit hohem Nährwert sind weitere neue Ansätze in dem Projekt. Ein wichtiger Fokus des Projekts ist die Stärkung des INTERPENC – ein Dachverband, der zivilgesellschaftliche Bauernorganisationen zusammenschließt und vertritt. Dieses Projekt soll einen Beitrag zur Umsetzung des Planes für eine nachhaltige lokale Entwicklung in Raum von Nioro de Rip leisten.

Ziel des Praktikums: ist ein Beitrag zur Erreichung nachhaltiger verbesserter Lebensbedingungen für die KleinbäuerInnen in dieser Region durch die Unterstützung der Organisation von ihren Erfahrungen in Agro-ökologie zu lernen, sowie die Anwendung und Verbreitung dieser „Good Practices“ in weiterer Folge. Außerdem soll die Organisation in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt werden.

Gesuchte Studierende der Studienrichtungen

Wirtschaftsuniversität Wien, Technische Universität Wien, Internationale Entwicklung (Universität Wien), Universität für Bodenkultur Wien

Ihre Aufgaben

- Begleitung des Projektleiters / Projektteams bei der Durchführung von Projektaktivitäten im Bereich Agro-ökologie
- Unterstützung der Organisation bei ihrer Öffentlichkeitsarbeit – Projekte, Aktivitäten und Resultate im Bereich Agro-ökologie etc. sollen sichtbar gemacht werden
- Unterstützung bei der Erstellung von Kommunikationstools und -materialien für die das Teilen Guter Praktiken (Filme, Folder etc.)
- Unterstützung bei der Vorbereitung von Dokumenten
- Unterstützung der Organisation bei der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Instituten (Universitäten, Forschungsinstituten etc.)

- Unterstützung von Sammeln von Datenmaterial für die laufenden Projekte
- Unterstützung bei der Kapitalisierung von Prozessen und Erfahrungen
- Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Teamsitzungen von SYMBIOSE

Ihr Profil

- Studium in den og. Fachrichtungen
- Studienfortschritt von mindestens 100 ECTS bzw. abgeschlossenes Bachelorstudium
- Gute Französischkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2-Niveau)
- Freude an Wissensvermittlung
- Afrika-Vorerfahrung wünschenswert
- Bereitschaft, sich auf einfache Lebensverhältnisse einzustellen
- Teamfähig, lösungsorientiert und flexibel
- Eigenständig, verantwortungsbewusst und belastbar
- Hohe interkulturelle Sensibilität und soziale Kompetenz
- Interesse an Entwicklungszusammenarbeit

Projektumfeld

Der Senegal ist ein Staat in Westafrika mit etwa 15 Millionen EinwohnerInnen. Er erstreckt sich von den Ausläufern der Sahara im Norden, wo das Land an Mauretanien grenzt, bis an den Beginn des tropischen Feuchtwaldes im Süden, den Nachbarn Guinea und Guinea-Bissau, sowie von der kühlen Atlantikküste im Westen in die heiße Sahel-Region an der Grenze zu Mali im Osten. Die südlichen Landesteile, die Casamance, werden durch den tief in den Osten reichenden, englischsprachigen Kleinstaat Gambia getrennt. Amtssprache des Senegals ist Französisch und die wichtigste Verkehrssprache Wolof. Die Bevölkerung des Landes ist sehr jung, mehr als die Hälfte der Senegalesen ist keine 20 Jahre alt. Die ländlichen Gebiete sind vor allem gekennzeichnet durch eine extensive Land- und Viehwirtschaft mit stark veralteten Produktionsmethoden. Die landwirtschaftlichen Kleinbetriebe machen einen Großteil der ProduzentInnen des Landes aus, nur wenig wird jedoch außerhalb der Grundbedürfnisse produziert. SYMBIOSE ist im Zentralsenegal im Gebiet von Niore du Rip tätig. An der Grenze zu Gambia gelegen, sind die Zielgruppen von SYMBIOSE vor allem KleinbäuerInnen und ländliche Klein-unternehmerInnen.

Lage/Verkehrsverbindungen/Klima

Der Sitz der Organisation befindet sich in der Kleinstadt Niore du Rip (etwa 20.000 EinwohnerInnen) – etwa 45 Minuten südlich der Stadt Kaolack (mit etwa 200.000 EinwohnerInnen) in der gleichnamigen Region. Es gibt Minibusse / Buschtaxis die Niore du Rip mit Kaolack verbinden. Von Kaolack gibt es Busse, die regelmäßig in die Hauptstadt Dakar fahren (etwa 4-5 Stunden Fahrzeit). Das Klima des Senegal ist charakterisiert durch einen ausgeprägten Wechsel zwischen trockenem Nord-Ost-Passat und den feuchten Luftmassen des westafrikanischen Monsuns und dem damit verbundenen markanten Wechsel zwischen Trocken- und Regenzeit. Regenzeit ist von Mai/Juni bis September/Oktober.

Die Temperaturen in Niore du Rip liegen von Juni bis September zwischen 22 – 35 Grad.

Wohnsituation/Versorgung/Freizeitmöglichkeiten

Senegal ist mit über 550 Tierarten das Land mit dem größten biologischen Artenreichtum im Sahel, der halbtrockenen Region südlich der Wüste Sahara. Das Land ist außerdem ein bedeutendes Ziel für Zugvögel (vor allem Wasservögel), die jeden Winter in großer Zahl aus Europa nach Afrika kommen und im *Parc National aux Oiseaux du Djoudj* Station machen, einem der größten Vogelschutzgebiete der Welt, nördlich der Stadt St. Louis gelegen. Die besten Strände Senegals liegen in der Casamance in der Umgebung von Cap Skiring. Näher an Dakar liegen die sehenswerten Strände Plage Bel-Air, N'Gor, Malika-sur-Mer und Yoff. An einigen der genannten Strände kann man Bretter zum Windsurfen ausleihen oder Wasserski fahren. Der Kajak-Club in Dakar veranstaltet jeden Monat im ganzen Land Kajakfahrten auf den Flüssen und entlang der Küste. Der Küstenabschnitt bei Pointe des Almadies bietet eines der besten Tauchreviere Westafrikas. Besonders zu empfehlen zum Tauchen sind die Insel N'Gor, die Gegend um Almadies und die

Insel Gorée. Kaolack ist eine Provinzhauptstadt mit über 200 000 Einwohnern und das Zentrum der senegalesischen Erdnussindustrie. Kaolacks Hauptsehenswürdigkeiten sind die schöne, große Moschee, die im marokkanischen Stil gehalten ist, und der überdachte Markt (der zweitgrößte Afrikas nach Marrakesch) mit seinen Bögen und Arkaden im sudanesischen Stil. Die Stadt eignet sich hervorragend zum Bummeln und Aufnehmen der Atmosphäre. In Nioro du Rip gibt es kleinere Supermärkte, alle wichtigen Lebensmittel sind erhältlich. In der Hauptstadt des Landes gibt es reichhaltige Einkaufsmöglichkeiten. SYMBIOSE verfügt über ein einfaches Gästehaus, in dem der/die PraktikantIn für die 3 Monate wohnen könnte. Strom, Warmwasser sowie Zimmer mit Klimaanlage sind vorhanden.

Sicherheit

Landesweit kann es zu Belästigungen durch fliegende Händler, Bettler, selbsternannten Touristenführern sowie zu kriminellen Übergriffen wie Taschendiebstählen und seltener zu gewalttätigen Übergriffen kommen. Wertsachen, wie z.B. Uhren, Ringe und Ketten sollten nicht sichtbar getragen werden. Bargeld und Kreditkarten sollten im Brustbeutel oder einem Bauchgurt aufbewahrt werden. In der Kleinstadt Nioro du Rip ist jedoch kein Sicherheitsrisiko bekannt.

Sowohl bezüglich Erkrankungsrate wie auch Sterblichkeit gehört Malaria zu den schwerwiegendsten Erkrankungen im Senegal. Die Übertragung erfolgt durch den Stich blutsaugender, nachtaktiver Anopheles Mücken. Es besteht ein Malariarisiko im ganzen Land, auch wieder zunehmend im Stadtgebiet Dakar. Übertragung ganzjährig, mit geringeren saisonalen Schwankungen in den südlichen zwei Dritteln des Landes und ausgeprägter im Norden mit höchsten Erkrankungszahlen während der Regenzeit und anschließenden Übergangsphase und Abnahme in der Trockenzeit.

Kurzbeschreibung der lokalen Partnerorganisation

SYMBIOSE ist eine lokale Entwicklungsorganisation (NRO) die in enger Zusammenarbeit mit HORIZONT3000 aufgebaut wurde und die sich dem Aufbau von lokalen, dezentralen Strukturen zur selbständigen nachhaltigen Entwicklung im Raum Nioro du Rip, Zentralsenegal widmet. Gegründet wurde sie in den späten 1990er Jahren und ist seither Partnerorganisation von HORIZONT3000. Mittlerweile hat die Organisation über 20 MitarbeiterInnen wovon fast die Hälfte Frauen sind. Die Legitimation durch die Bevölkerung ist sehr groß, nicht zuletzt weil SYMBIOSE maßgeblich an der Gründung des Dachverbandes INTERPENC – zivilgesellschaftliche Organisation, die Bauernorganisationen zusammenschließt und vertritt – beteiligt war.

